

## Informationen zum WPI Gestalten

### 1. Zielsetzung des Faches

Durch das Fach Gestalten werden Fähigkeiten und Kenntnisse zur künstlerischen Gestaltung in den unten angegebenen Produktionsbereichen vermittelt. Dabei sollen nicht nur die eigene Ausdrucksfähigkeit, sondern auch die sinnliche Wahrnehmung und Erlebnisfähigkeit der Jugendlichen gestärkt und gefördert werden.

Damit trägt das Fach Gestalten auch dazu bei, dass sich Jugendliche in ihrer medial gestalteten Umgebung besser zurechtfinden, indem sie deren Gestaltungsprinzipien hinterfragen und durchschauen können.

Die dazu notwendigen Grundlagen hinsichtlich Arbeitsmethoden und Fachwissen werden dabei integrativ vermittelt.

### 2. Themen / Inhalte

Die Jugendlichen erfahren eine Schulung ihrer sprachlichen, gestischen, musikalischen und medialen Ausdrucksmöglichkeiten. Dabei werden in den Jahrgangsstufen 7 und 8 grundlegende Fertigkeiten erworben, die in den folgenden Jahrgängen dann für szenische Produktionen zur Verfügung stehen. Daraus ergibt sich folgende Übersicht:

Produktionsbereich	Beispiele	Kl.st.
Körperorientiert	Standbilder, Pantomime, Tanz, Schwarzlichttheater . . .	7 / 8
Figural orientiert	Maskenspiel, Formen des Puppenspiels, Schattenspiel . . .	7 / 8
Musikorientiert	Bodypercussion, Geräusch-Szenen, Rhythmicals, . . .	7 / 8
Textorientiert	Mini-Dramen, Sketche, Gedichte / Kurzgeschichten bearbeiten . . .	7 / 8
Medial orientiert	Hörspiel, Kurzfilm, Videoclip, Neuvertonung, Fotoroman . . .	ab 9
In dieser Jahrgangsstufe wird an einer größeren szenischen Produktion gearbeitet.		10

### 3. Wer sollte das Fach Gestalten wählen?

Dieses Fach ist für Mädchen und Jungen geeignet, wenn sie

- Freude am projektartigen Lernen im Team haben
- offen für ungewohnte sinnliche Wahrnehmungen sind
- keine Angst haben, vor anderen auf einer Bühne zu agieren
- beim Entwickeln und Umsetzen eigener Ideen Kritikfähigkeit beweisen
- bereit sind, sich Grundwissen und Methoden anzueignen und zielgerecht anzuwenden

### 4. Allgemeines

Neben der mündlichen Mitarbeit werden Leistungen in schriftlicher Form (Protokolle, Konzepte, Referate, Tests) und als Präsentationen von Inszenierungen oder Arbeitsergebnissen in medialer Form bewertet.